



Infoblatt

Erasmus+ - Strategisches Partnerschaftsprojekt BOQua - Europäisches Qualifizierungskonzept „Fachkraft Berufsorientierung“

Vor dem Hintergrund einer hohen Anzahl an Ausbildungsabbrüchen und zunehmender Jugendarbeitslosigkeit, die u.a. auf fehlende Kompetenzen bei den Akteuren der Berufsorientierung aufgrund des schnellen Wandels in der Arbeitswelt zurück zu führen ist, soll mittels der entwickelten Produkte im Projekt „BOQua“ die Qualität in der Berufsorientierung in Europa verbessert werden. Darüber hinaus trägt das Projekt dazu bei, die Durchführung von Berufsorientierung sowohl an Schulen, bei beratenden Institutionen und im Rahmen der offenen Jugendarbeit durch eine einheitliche Qualifizierung europaweit vergleichbarer zu machen. Gleichzeitig wird die Transparenz der Berufsorientierung grenzüberschreitend gefördert. Auszubildenden Unternehmen, die häufig eine fachlich mangelhafte Begleitung und Beratung von Jugendlichen an der Schnittstelle zum Berufsleben beklagen, wird somit die Möglichkeit eröffnet, die im Vorfeld zu einer beruflichen Ausbildung durchgeführten Maßnahmen und Aktivitäten zur Berufsorientierung besser einschätzen zu können und beruflich gut orientierte Auszubildende auch aus anderen EU-Ländern gewinnen zu können.

Im Rahmen des Projektes „BOQua“ soll unter der Leitung der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd zusammen mit vier europäischen Projektpartnern aus Österreich, UK, Spanien und Slowenien ein europäisches Qualifizierungskonzept „Fachkraft Berufsorientierung“ entwickelt werden. Basis für das Qualifizierungskonzept bilden eine länderspezifische Analyse zu Good-Practice Beispielen in der Umsetzung von erfolgreichen Berufsorientierungsmaßnahmen/-aktivitäten sowie Fallstudien bei dem durchführenden Personal der Berufsorientierung und -beratung.

Neben den Jugendlichen, deren Berufswahlprozess verbessert werden soll sowie den auszubildenden Unternehmen profitiert insbesondere das Berufsorientierung durchführende Fachpersonal (z.B. Lehrkräfte, Berufsberater/innen, Sozialarbeiter/innen) von den Projektergebnissen. Dessen Know-how, Fähigkeiten und Kompetenzen sollen durch die neu entwickelte Qualifizierung sowie die ergänzenden Bildungsprodukte gefördert werden. Insbesondere sollen deren Kenntnisse zu unterschiedlichen Berufsorientierungsmethoden, -maßnahmen und -aktivitäten sowie hinsichtlich der Anforderungen an zukünftige Fachkräfte vor dem Hintergrund des Wandels der Arbeitswelt gefördert und damit deren Professionalität verbessert werden. Hier kann von den unterschiedlichen Erfahrungen in den fünf europäischen Ländern profitiert werden und ein Austausch dazu über Konferenzen, Meetings und einem europäischen Beirat initiiert werden.

Neben dem Europäischen Qualifizierungskonzept „Fachkraft Berufsorientierung“ sollen zur besseren Vergleichbarkeit Qualitätsstandards entwickelt sowie fünf Weiterbildungsmodule in unterschiedlichen Anwendungsbereichen für den gewerblich-technischen, handwerklichen, kaufmännischen, dienstleistenden und wirtschaftlichen Bereich entwickelt und pilothaft erprobt werden.

Weiterhin wird ein Good-Practice Leitfadens zur Umsetzung von Berufsorientierungsmaßnahmen, mit exemplarischen Lösungsansätzen aus den beteiligten Ländern erstellt sowie ein Assessmentinstrument für Unternehmen, das diese befähigt zu bewerten, inwieweit potenzielle Auszubildende eine gute bzw. welche Art der Berufsorientierung diese durchlaufen haben, entwickelt. Abschließend wird vor dem Hintergrund der nachhaltigen Implementierung der neu entwickelten Qualifizierung in der Europäischen Union ein Leitfadens zur Implementierung entwickelt. Auf der Projektwebsite (www.boqua.eu) werden alle Ergebnisse des Projektes zum Download zur Verfügung gestellt.

Kontakt Projektleitung und -koordination:
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Institut Bildung, Beruf und Technik
Dr. Lars Windelband
Tel.: +49 (0)717 1983277
lars.windelband@ph-gmuend.de
Heike Arold
Tel.: +49 (0)4331 148791
arold@inba-sh.de; heike.arold@ph-gmuend.de

Kontakt Österreich
ibw –Österreichisches Institut für
Bildungsforschung der WirtschaftProf.
Helmut Dornmayr
Tel.: +43 1 5451671 52
dornmayr@ibw.at